

20 Jahre Frauenarbeit

Verein „Frauen helfen Frauen“
profitiert von großem Netzwerk

Jügesheim (chz) ■ Doppeltes Geburtstagsfest in Jügesheim: Der 100. Weltfrauentag fiel zusammen mit dem 20. Geburtstag des Vereins „Frauen helfen Frauen Kreis Offenbach“. Dazu hatten die Verantwortlichen zu einer Feierstunde ins Haus der Begegnung eingeladen. Der Verein bietet als Träger einer Frauenberatungsstelle und eines Frauenhauses den von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern Hilfe an. Er blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück, in die zumindest wirtschaftlich und juristisch erst in den letzten Jahren dank endgültiger Finanzzusagen des Kreises und dank intensiver Netzwerkarbeit eine gewisse Ruhe gekommen ist und der nun auch durch eine Zweigstelle in Langen betreibt.

Landtagsabgeordnete und Gründungsmitglied Dr. Judith Pauly-Bender erinnerte in ih-

rer Festrede an die Anfänge und das damalige „Rodgauer Wunder“, da der Verein es in wenigen Monaten geschafft hatte, sich die nötige kreispolitische Relevanz zu erarbeiten, um arbeiten zu können.

Für die Einrichtung selbst erzählte Karin Hübner als dienstälteste pädagogische Mitarbeiterin vom harten Kampf unter anderem um die Stellenpläne: 1996 waren es 25 Wochenstunden, im Jahr

2005 hatte die Beratungsstelle aufgrund „guter Spendenaufkommen und hoher Bußgeld-einnahmen“ eine halbe Stelle dazu bekommen, was auch prompt die Gesprächszahlen in die Höhe trieb. Positive Lichtblicke waren die Einführung des „Runden Tisches häusliche Gewalt“ 2005 und die Bestandsgarantie durch den Kreis 2007.

Für die Frauenbeauftragten im Netzwerk sprach die

KONTAKTE

- Frauen helfen Frauen Kreis Offenbach e.V., Hochstädter Straße 1, 63110 Rodgau.
- Frauenberatungsstelle, ☎ 06106 3111; E-Mail: beratungsstelle@frauenhelfenfrauen-kreisOF.de.
- Frauenhaus, ☎ 06106 13360; E-Mail: info@frauenhelfenfrauen-kreisOF.de.
- Jährlicher Mitgliedsbeitrag ab 20 Euro. Spendenkonto: Nummer 5190038, BLZ 50652124, Sparkasse Langen-Seligenstadt.



Mühlheimerin Doris Globig: „Vieles in der Gesellschaft hat sich inzwischen verändert, aber eines ist unverändert geblieben: die Gewalt gegen Frauen.“ Karin Thaler, die Leiterin der Landeskoordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt, erinnerte an die schwierige juristische Ausgangslage bei Delikten gegen häusliche Gewalt, und Georg Horcher, Fachdienstleiter Jugend und Soziales des Kreises Offenbach, blickte zurück auf die Geschichte des Weltfrauentages. Mit einem ausdrucksstarken Tanz erinnerte die Dietzenbacher Jugendtheatergruppe „People's Theater“, worum es immer wieder geht: um häusliche Gewalt.

Nach vielen bemerkenswerten Reden war allen Gästen klar: eigentlich ist es kein Grund zum Feiern, dass der Verein heute noch wichtiger ist als vor 20 Jahren.

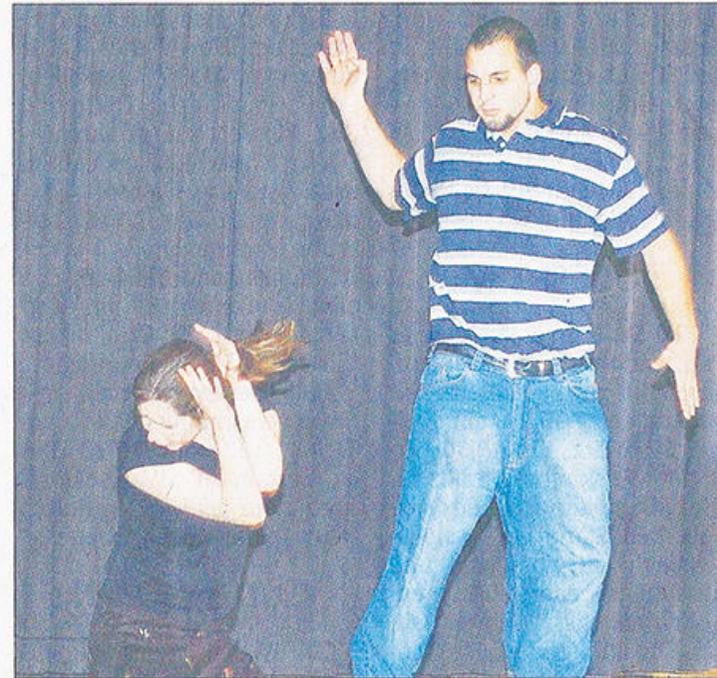


Foto oben: Sie alle arbeiten engagiert im Verein „Frauen helfen Frauen Kreis Offenbach“ mit, dessen 20. Geburtstag am Weltfrauentag durchaus nachdenklich gefeiert wurde. Kleineres Bild: Mitwirkende des Dietzenbacher „People's Theater“ stellten eindrucksvoll ein Grundübel dar: häusliche Gewalt. Fotos: chz